



Gestaltungsentwurf des Planungsduos. Und dieser vermittelt einen interessanten Einblick, wie die etwa 7.000 Quadratmeter große Grünfläche künftig wieder zu einer beliebten Anlaufstelle im Ketteniser Ortskern avancieren könnte.

Wichtigste Erkenntnis: Das Gelände soll zu einem Spiel- und Begegnungsplatz für verschiedene Altersstufen ausgebaut werden. Während speziell für Kleinkinder der Sandkastenbereich reaktiviert werden soll, plant man an zentraler Stelle für die älteren Nutzer eine Zone mit Sitz- und Spielgelegenheiten. Die Mehrgenerationen-Ausrichtung, so geht aus dem Entwurf hervor, soll zu einem Alleinstellungsmerkmal des Spielplatzes „Am Winkel“ werden.

Eine neue Struktur soll das gesamte Areal nicht nur attraktiver, sondern auch sicherer machen, wobei der zentrale Zugang zum Spielplatz auch in Zukunft über die Winkelstraße erfolgen dürfte. Ein Novum ist die dort vorgesehene Anlage eines Fahrradunterstands und eines Sanitärbereichs. Der stark frequentierte Bolzplatz bleibt erhalten, kann künftig indes auch als Festplatz fungieren. Im Zentrum des Geländes, wo bis dato die Mauer eines alten Wasserbeckens stand, ist eine kleine „Arena“ mit Sitzplätzen angedacht, in der kleinere Veranstaltungen abgehalten werden könnten. Zum neuen Hingucker des Spielplatzes auserkoren wird im Hauptbereich ein Themenspielgerät. Möglich wäre eine Attraktion in Form eines Schiffs, umgeben von einigen kleineren Gegenständen - wie beispielsweise Bagger, Wappen oder Aussichtsturm mit Rutsche.

Multifunktionalen Charakter will man dem in Richtung Grasbenden verlaufenden Gebiet verleihen. Dort ist ein ausgedehnter Kletterparcours angedacht - umringt von kleineren Treff- und Spielpunkten. Nicht unweit davon könnte ein Bouleplatz für Zerstreuung sorgen. Ein Stück tiefer, angrenzend an die privaten Gärten der Grundstücke zur Aachener Straße, überlegt man, das bestehende Biotop zu einem Erlebnis- und Lernparcours herzurichten. Ebenfalls vorgesehen: eine Netzschaukel.

Noch nicht geklärt ist die genaue Situation zur Aachener Straße hin. Dort ist die Entstehung eines neues Mehrfamilienhauses geplant. Neue Pflanzungen müssten dann den harmonischen Übergang zum Spielplatz sicherstellen. A propos Begrünung: Generell verfügt der Spielplatz über einen starken Altbaumbestand, sodass die Hälfte des Geländes beschattet ist. Die Folgen: starker Laubfall und geringe Sonneneinstrahlung. Weitere Pflanzungen sind daher laut der Experten nicht ohne Minimierung des vorhandenen Inventars zu empfehlen.

Eine detaillierte Unterrichtung über den aktuellen Stand der Planung sowie die weitere Vorgehensweise erfolgt im Rahmen der nächsten Bürgerversammlung am 21. November um 19.30 Uhr in der Ketteniser Schule. Auch eine Abstimmung über eine Vorauswahl von Spielelementen steht dann auf der Tagesordnung. Eingeladen zu diesem Treffen sind alle interessierten Bürger.